



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

An den Bürgermeister der Stadt Coesfeld
Herrn Heinz Öhmann
Rathaus
Markt 8
48653 Coesfeld

Donnerstag, 24. Februar 2011

Betr.: Antrag

Sehr geehrter Herr Öhmann,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, dem Rat der Stadt Coesfeld u.a. Antrag zur Beratung und zur Entscheidung vorzulegen.

Wie in der Coesfelder Allgemeinen Zeitung vom 9. Februar 2011 unter der Überschrift „Sandabbau statt Wahlers Venn“ zu lesen war, wird das Umweltamt des Kreises Coesfeld ein Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben industrieller Sandabbau im Wahlers Venn, Stevede einleiten und die Träger öffentliche Belange im Rahmen dieses Verfahren hören, bzw. eine Stellungnahme von den Betroffenen einholen.

Antrag zum Beschluß:

Der Rat der Stadt Coesfeld fordert die Verwaltung dazu auf, dass im Rahmen dieser TÖB - Beteiligung die Stadt Coesfeld entschieden gegen dieses Vorhaben Stellung bezieht und die Verwaltung laufend über den Verfahrensstand in den Sitzungen des Ausschusses Umwelt, Planen und Bauen unterrichtet.

Begründung:

Nach der Berichterstattung will ein brandenburger Investor im großen Stil Sandabgrabungen im Wahlers Venn durchführen. Damit wird nicht nur nachhaltig eine wertvolle Landschaft zerstört und das Ökosystem geschädigt, sondern auch die touristische Entwicklung der Region erheblich behindert.

Als ein Leitprojekt der Regionale 2016 ist die touristische Entwicklung dieses Gebietes mit den vielgenutzten Rad - und Wanderwegen und Naturattraktionen ein wichtiger Beitrag zur regionalen Entwicklung und darf nicht zerstört werden. In dem unter breiter

Beteiligung erarbeiteten Konzept der Regionale 2016 „Zukunftsland“ wird dieses Areal mit den Feuchtgebieten und naturnahen Bachläufen als Rückgrat der Region bezeichnet.

Zahlreiche Tierarten der Roten Liste haben hier einen Rückzugsraum gefunden. Die SPD Coesfeld wirbt überparteilich um Konsens zum Schutz des Areals. Die kurzsichtigen Interessen eines Investors können keine ausreichende Begründung für die Zerstörung eines für unsere Region so wichtigen Naherholungsgebietes und Naturraums sein.

Mit freundlichem Gruß
im Auftrag



Ralf Nielsen